

Westfälisches Ruhrgebiet

Träger: **Dortmunder Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (dobeq) GmbH in Kooperation mit dem AWO-Bezirk Westliches Westfalen e. V., Lucy-Romberg-Haus und dem Diakonischen Werk Dortmund und Lünen gGmbH**

Projekt: **Gesichter in der Pflege – Eine Ausbildungsinitiative in der Altenpflege in der Region Westfälisches Ruhrgebiet**

Projektziele

Das Projekt versteht sich als Ausbildungsinitiative zur nachhaltigen Verbesserung der angespannten Fachkräftesituation in der Altenpflege. Junge Menschen sollen für den Beruf Altenpfleger/-in begeistert und auf ihrem Weg von der Berufsorientierung bis zur Ausbildung unterstützt werden.

Ausgehend von einer Fachkräftebefragung in den beteiligten Unternehmen zu relevanten Fähigkeiten für zukünftige Auszubildende und positiven Aspekten des Berufes wurden weitere Instrumente der Personalentwicklung (Workshops, Qualifizierungen) in den beteiligten Altenpflegeeinrichtungen eingesetzt, um gezielt ein genaues Berufsprofil zu erfassen. Mithilfe dieser Erkenntnisse wurden die Instrumente der Berufsorientierung angepasst. Gleichzeitig konnten die Beschäftigten bei der Entwicklung einer zielgruppenorientierten professionellen Praxisbegleitung von Schulpraktikant/-innen einbezogen und motiviert werden. Ziel war, eine stärkere Bindung der Schulpraktikant/-innen an die Einrichtungen zu erreichen bzw. den positiven Einfluss auf die Berufswahl zu erhöhen. Darüber hinaus wurde mit einer Werbekampagne für die Altenpflege dem Altenpflegeberuf ein neues, insbesondere für junge Menschen attraktives Profil vermittelt.



Die Zielgruppe

Bei den Schüler/-innen (Sek I) sollten insbesondere auch junge Männer und Jugendliche mit Migrationsgeschichte angesprochen und für die Ausbildung gewonnen werden. Eine aussagekräftige Marketingkampagne für die Berufsorientierung sowie die konsequente Vermittlung eines wirklichkeitsnahen Bildes der professionellen Altenpflege im Rahmen von Schulpraktika waren Grundlage und Schwerpunkt des Ansprachekonzepts. Sowohl die Jugendlichen als auch die Mitarbeiter/-innen in den ausbildenden Einrichtungen wurden intensiv auf die Praktika vorbereitet und während der Praktikumszeit begleitet.

Die Unternehmen

Drei Altenpflegeseminare (maxQ – im bfw – Unternehmen für Bildung; Fachseminar für Altenpflege des DRK Dortmund; Arbeiterwohlfahrt Bezirk Westliches Westfalen e. V. Lucy-Romberg-Haus) und zwanzig Einrichtungen aus der stationären und ambulanten Altenpflege waren beteiligt. (AWO-Bezirk Westliches Westfalen e. V., AWO Unterbezirk Dortmund, Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH, DRK-Kreisverband Dortmund e. V.)

Die Ergebnisse



Insgesamt konnten 211 Schüler/-innen für Schulpraktika in den Altenpflegeeinrichtungen gewonnen werden, davon waren 52 % männlich und 37 % Jugendliche mit muslimischem Migrationshintergrund. Ein abschließendes Ergebnis zur Erhöhung der Auszubildenden aus einem Praktikum lässt sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststellen, da die Schule noch nicht abgeschlossen war. Die Werte bei den Praktikant/-innen übersteigen jedoch bei weitem die Werte der aktuellen Ausbildungsjahrgänge mit einem Anteil von ca. 20 % männlichen Auszubildenden und ca. 25 % muslimischen Migrant/-innen. Durch das Projekt wurden sieben zusätzliche Ausbildungsstellen geschaffen (davon drei männlich und drei muslimische Migrant/-innen).

Es wurden neue Ansprachekonzepte für die Gewinnung von Fachkräften entwickelt und im Rahmen der beruflichen Orientierung eingesetzt. So informieren z. B. Schüler/-innen der Altenpflege als Scouts, ausgerüstet mit im Projekt entwickelten Materialien (Kompetenzrad, Scout-Mappe mit Info-Material), in den Schulen.

Vielfältiges Werbematerial zum praktischen Einsatz in den Schulen steht zur Verfügung, eine Wanderausstellung mit von Schüler/-innen eines Dortmunder Berufskollegs gestalteten Entwürfen wird in den unterschiedlichen Organisationen/Einrichtungen eingesetzt.

Auf der Homepage sind alle Arbeitsmaterialien, die im Rahmen des Projekts erarbeitet wurden, wie z. B. das Handbuch für die Anleitung von Schülerpraktika, Werbeflyer, Vorträge von Fachtagungen dokumentiert und als Download abrufbar: <http://www.gesichter-in-der-pflege.de/>



Systematische Kooperation als Nachhaltigkeitsfaktor

Die intensive Kooperation zwischen den teilnehmenden Fachseminaren, der dobeq und der Kommunalen Koordinierung wird nach Projektende fortgesetzt. Die Projektergebnisse fließen in das von der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet moderierte Netzwerk Altenpflegeausbildung ein.

Finanzierung: Gesamtkosten: 305.000,- €/Förderung 50 %

Projektlaufzeit: 01.02.2013 bis 31.01.2015

Kontakte

Peter Arlt, Telefon: 0231 286628-33
 dobeq GmbH

Lothar Bauer, Telefon: 0231 5024807
 Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet